

Kapital: M. 12 000 000 in 12 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 7 000 000, von den Gründern zu pari übernommen. Zur Deckung von Schiffsbauten beschloss die G.-V. v. 8./3. 1911 Erhöb. des A.-K. um M. 2 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911, begeben zu pari. Nachmals erhöht lt. G.-V. v. 30./5. 1916 um M. 3 000 000 (auf M. 12 000 000) in 3000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1916, begeben zu 106%, angeboten den alten Aktionären v. 23./6.—10./7. 1916 zu 108%. Diese Em. erfolgte ebenfalls zur Deckung von Schiffsbauten.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1915: Aktiva: Seedampfer 14 259 000, Beteilig. an anderen Unternehm. 63 875, Ausrüstungsgegenstände u. Altmaterial 1, Kontoreinricht. 1, Wertp. 247 100, Kassa 12 188, Wechsel 5100, schwebende Havariefälle 111 534, Schuldner (einschl. Bankguth.) u. Vorträge 4503 150. — Passiva: A.-K. 9 000 000, R.-F. 321 858, do. II 750 000, Ern.-F. 550 000, Kessel-Ern.-F. 450 000, Rückl. für Versich. 1 100 000, Talonsteuer-Res. 80 000, Unterstütz.-Kasse 52 531, unerled. Dampferreisen 1443 719, Akzepte 60 808, Gläubiger u. Vorträge 5 059 669, Vortrag für Versich. 280 060, unerhob. Div. 5600, Vortrag 47 703. Sa. M. 19 201 950.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. einschl. Steuern u. Kriegsunterstütz. an Angestellte 381 438, Reichs- u. Privatpersonen-Versich. 30 163, Abschreib. auf Dampfer 710 897, Talonsteuer-Res. 9000, Vortrag 47 703. — Kredit: Vortrag 47 207, Vortrag für mögliche Kriegsverluste 250 000, Gesamt-Ertragnis 881 994. Sa. M. 1 179 202.

Dividenden 1906—1915: 0, 0, 0, 4, 5, 5, 7, 8, 4, 0%. Betrieb 1906 aufgenommen.

Direktion: G. E. Glässel. **Prokurist:** F. H. Hehmsoth.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. Aug. Strube, Stellv. Gen.-Dir. Ph. Heineken, Mitgl. Dir. C. Stapelfeldt, Gen.-Konsul Georg W. Wätjen, Bremen; Komm.-Rat Gust. Hardt, Konsul Herm. Georg Schmidt, Berlin; Edm. Wilh. Luttrupp, Wilh. Ed. Steinle, Hamburg.

Zahlstellen: Bremen: Schröder, Heye & Weyhausen, Deutsche Nationalbank K.-G. a. A.

Schleppschiffahrtsgesellschaft Unterweser in Bremen.

Gegründet: 19./8. bzw. 13./9. 1890; eingetr. 15./9. 1890.

Zweck: Betrieb der Dampfschleppschiffahrt und des Gütertransports. Die Ges. befuhr urspr. nur die Unterweser, hat ab 1900 ihren Verkehr nach den Häfen des Dortmund-Emskanals u. der Ostsee ausgedehnt u. im Herbst 1900 den Leichterverkehr auf der Ostsee aufgenommen. Die Ges. besitzt z. Z. 10 Seeschlepper, 16 Fluss- u. Kanalschlepper mit zus. 2140 indie. HP., 13 Seeleichter, verschiedene Fluss- u. Kanalfahrzeuge. An der Schlichte in Bremen befindet sich das Geschäftshaus; in Bremerhaven eigenes Kontor mit Lagerraum. Nach Kriegsbeginn 1914 wurden die Schiffe der Ges. aufgelegt, doch später der Betrieb wieder aufgenommen. D. „Arcona“ u. 1 Seeleichter wurden am 26./7. 1914 von den Russen beschlagnahmt. Die Kanalflotte wurde 1916 verkauft, 1 Seeschlepper 1917 gesunken.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht zwecks Ausdehnung des Verkehrs nach den Häfen des Dortmund-Emskanals und dadurch nötiger Vergrößerung des Schiffsparks (s. oben) lt. G.-V. v. 6./12. 1899 um M. 1 500 000, begeben zu pari, u. zur Ausdehnung des Leichterverkehrs auf der Ostsee (s. oben) lt. G.-V. v. 20./3. 1901 um M. 500 000, übernommen von einem Konsort. zu pari zuzügl. 4% Zs. ab 1./1. 1901.

Anleihe: M. 600 000 in 4% Schuldverschreib. von 1905, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 3000 u. 1000 auf Inh. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 durch jährl. Ausl. von mind. M. 30 000 vor dem 15./9. (zuerst 1909) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder gänztl. Künd. mit 3monat. Frist zulässig. Die Anleihe hat kein dingl. Recht erhalten, doch haftet die Ges. für die Sicherheit der Schuldscheine mit ihrem ganzen Vermögen und hat sich vor gänztl. Tilg. vorstehender Anleihe des Rechtes begeben, eine neue Anleihe aufzunehmen, welche deren Inhabern ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. gewährt wie die jetzt ausgegebenen M. 600 000 Schuldscheine. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. 4 J. (F.), der Stücke 10 J. (F.) Noch in Umlauf Ende 1918: M. 330 000. Kurs in Bremen Ende 1905—1918: 102.50, 100.50, 98, 99, 99, 98, 98, 96.50, —, —, 90, —, 94% u. Zugel. März 1905; erster Kurs 15./3. 1905: 102.75%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R.. Rest Super-Div. bezw. nach Beschluss des A.-R. zu Sonderrücklagen.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Dampfer 558 012, Leichter u. Prähme 331 662, Bergungsgeräte 1, Anleger 1, Immobil. 40 001, Reparatur-Werkstatt 1, Mobil. 1, Debit. 386 218, Effekten 2 359 510, Kassa u. Bankguth. 640 594, Betriebsmaterial, Kohlen, Oel etc. 58 015. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Anleihe 330 000, Assekuranz-Res.-F. 127 358, R.-F. 138 009 (Rückl. 11 100), Spez.-R.-F. 110 000, Kessel-Ern.-F. 40 000, Sonderrückl. 109 000, Ern.-F. 30 000, Kredit. 549 747, Kriegsgewinnsteuer 110 000, Div. 300 000, Tant. 12 853, Vortrag 16 047. Sa. M. 4 374 017.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. auf Dampfer etc. 382 490, Kursverlust 173 345, Unk., Zs. 331 636, Gewinn 450 001. — Kredit: Vortrag 63 389, Gesamtertragnis 1 274 083. Sa. M. 1 337 472.

Kurs Ende 1901—1918: 97, 86.50, 80, 80, 93.50, 91.50, 90, 75, 76, 80, 92, 100.75, 100.50, 92%, —, 126, —, 142% u. Notiert in Bremen.

Dividenden 1901—1918: 0, 0, 0, 0, 4, 3, 0, 0, 4 1/2, 5, 6, 8, 8, 0, 6, 10, 13, 12%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Otto Vahland. **Prokurist:** Conr. Heinr. Kruse.

Aufsichtsrat: (4—8) Vors. Johs. Kulenkampff, Stellv. B. C. Heye, Senator Joh. Friedr. Wessels, Chr. Leist, Franz Schütte, Bremen.

Zahlstelle: Bremen: Schröder, Heye & Weyhausen.